

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 26. Montag den 1. Februar. 1869.

Die Vergebung der Fouragelieferung für die Landbeschäler pro 1869 während der Beschälzeit auf den Stationen Weilburg, Hadamar, Rennerod, Montabaur, Kirberg, Nastätten, Erbenheim, Höchst und Usingen soll nach Verfügung Königl. Regierung im Submissionswege stattfinden.

Die muthmaßliche Fouragelieferung beträgt:

an Hafer	467	Berl. Scheffel	10	Mess,
Heu	166	Centner	18	Pfund,
Stroh	145		18	

der Scheffel zu 50 Pfund Zollgewicht ohne Sack, der Centner zu 100 Pfund Zollgewicht gerechnet.

Die nach diesem Maas und Gewicht einzurichtenden Gebote sind versiegelt unter der Bezeichnung

„Fouragelieferung für die Landbeschäler“

an das unterzeichnete Amt zu adressiren und bis längstens Donnerstag den 11. Februar Morgens 10 Uhr hier einzureichen, in welchem Termine die Eröffnung stattfindet.

Die näheren Bestimmungen können hier eingesehen werden.

Es wird nur Waare bester Qualität angenommen.

Die Zahlung erfolgt nach beendeter Beschälzeit auf Grund anerkannter Abrechnung.

Die Vertrags- und Quittungsstempel hat Lieferant zu bezahlen und Caution zu leisten.

Wiesbaden, den 28. Januar 1869.

Königl. Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Nach §. 4 ad 3 der Militär-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 haben Mannschaften, welche sich freiwillig zu einer vierjährigen activen Dienstzeit verpflichten, nur 3 Jahre statt 5 Jahre in der Landwehr zu dienen, und erwächst ihnen hieraus eine wesentliche Begünstigung.

Das Commando des 2. Hessischen Husaren-Regiments No. 14 zu Cassel hat auf Grund des vorstehenden Erlasses den Entschluß gefaßt, als Freiwillige fortan nur solche Leute einzustellen, welche zu einer 4jährigen Dienstzeit sich verpflichten wollen.

Es ist hierzu ein Termin zwischen dem 1. und 10. März er. festgesetzt worden, und zwar Vormittags 10 Uhr im Regiments-Bureau der Garde du Corps-Kaserne zu Cassel, woselbst sich die betreffenden Leute unter Vorzeigung ihres landrätthlichen Erlaubnißscheines persönlich vorstellen müssen.

Wiesbaden, den 27. Januar 1869.

Königliche Polizei-Direction.

Sehfried.

Frucht-Versteigerung.

Montag den 22. Februar l. J. Morgens um 10 Uhr kommen bei unterzeichneter Stelle

230 Malter Korn und
50 " Waizen

aus vormjährigen Erndte zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 29. Januar 1869.

Königl. Domänen-Rentamt.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Schneidermeister Herr Heinrich Reiningger dahier zum **Leihhaus-Masser** ernannt und heute in seinen Dienst eingeführt worden ist.

Wiesbaden, den 1. Februar 1869.

Der Bürgermeister
Lanz.

Bekanntmachung.

Nach der heute Nachmittag 3 Uhr in hiesigem Rathhause stattfindenden Ackerverpachtung des Herrn Philipp Heinrich Schmidt, läßt die Frau David Anecht Wwe. von hier die nachbeschriebenen Grundstücke auf die Dauer von 6 Jahren verpachten, als:

Pos. Nr. der Flächengehalt.
Zumeß. Mrg. Ath. Sch.

Beschreibung der Grundstücke.

- | | | | | | |
|----|-----|---|----|----|--|
| 1) | 264 | — | 57 | 66 | Acker „Ochsenstall“ 1r Gew. zw. einem Weg und Heinrich Martin Burt — Baumstück; |
| 2) | 268 | 1 | 12 | 56 | Acker „Ochsenstall“ 2r Gew. zw. einem Weg und der Domäne; |
| 3) | 213 | — | 42 | 60 | Acker „Rosenfeld“ 3r Gew. zw. Heinrich Reufert und Jacob Wilhelm Himmel — Baumstück. |

Wiesbaden, den 1. Februar 1869.
1942

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Versteigerung.

Dienstag den 2. Februar l. J. Morgens 9 Uhr werden Kirchgasse No. 14 zehn frische Häute gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 30. Januar 1869.
1945

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. Februar l. J. Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Wilhelm Jacob Heus von hier die nachbeschriebenen Grundstücke auf die Dauer von 9 Jahren in dem hiesigen Rathhause verpachten, als:

Pos. Nr. der Flächengehalt.
Zumeß. Mrg. Ath. Sch.

Beschreibung der Grundstücke.

- | | | | | | |
|----|-----|---|----|----|--|
| 1) | 89 | — | 56 | 84 | Wiese unter der Wellritzmühle 2r Gew. südlich dem Bach zw. Carl von Schultes und der Domäne; |
| 2) | 112 | — | 71 | 54 | Wiese „Philguswies“ 3r Gew. zw. Jonas Schmidt und Heinrich Heus; |
| 3) | 27 | — | 63 | 91 | Acker „Hinter dem Haingraben“ 3r Gew. zw. Christian Weil und Centralstudienfonds, ist mit Korn besamt; |
| 4) | 138 | 1 | 27 | 1 | Acker „An der Mainzerstraße“ 3r Gew. zw. der |

- Domäne und Philipp Wehgant, ist mit Korn besamt;
- 5) 165 — 50 15 Acker „Im Hasengarten“ 4r Gew. zw. Johann Philipp Christmann Wwe. und Johann Heinrich Blum, ist mit Weizen besamt;
- 6) 287 — 46 85 Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. zw. Christoph Fausel Wwe. und Wilhelm Kimmel 3r, hat 1 Baum;
- 7) 288 a — 55 87 Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. zw. Wilhelm Kimmel 3r und Ernst Pagenstecher Erben, hat 2 Bäume;
- 8) 341 — 85 40 Acker „Am Pflugschweg“ 1r Gew. zw. Georg Valentin Weil und Philipp Daniel Womberger, ist mit Weizen besamt;
- 9) 374 1 4 11 Acker „Am Pflugschweg“ 2r Gew. zw. Johann Heinrich Blum und Jonas Schmidt, ist mit Weizen besamt;
- 10) 638 — 91 62 Acker „Zweibörn“ 4r Gew. zw. Heinrich Seib und Peter Schmidt, ist mit Weizen besamt;
- 11) 41 1 39 58 Acker „Ober Gerstengewann“ 4r Gew. zw. der Domäne und Carl Burk, ist mit Weizen besamt;
- 12) 19 — 90 45 Acker „Ober Gerstengewann“ 2r Gew. zw. einem Weg und Friedrich Jacob Möll, ist mit Weizen besamt;
- 13) 500 — 58 94 Acker „Diebswies“ 2r Gew. zw. Heinrich Hertz und Heinrich Heus, ist mit Korn besamt und hat 1 Baum;
- 14) 356 — 54 54 Acker „Vor dem Dachsenstall“ 1r Gew. zw. Anton Christmann und der Chaussee, hat 5 Bäume;
- 15) 403 — 77 75 Acker „Ober dem Pflaster“ zw. einem Weg und Jacob Reichert;
- 16) 431 — 75 57 Acker „Langelsweinberg“ 3r Gew. zw. Friedrich August Kadesch und August Faust;
- 17) 169 — 58 62 Acker „Im Hasengarten“ 4r Gew. zw. Joh. Heinrich Berger Wwe. und Carl Kenter, ist mit Weizen besamt;
- 18) 133 — 50 31 Acker „Hinter Heiligenborn“ 2r Gew. zw. Wilhelm Koch und Friedrich Eh;
- 19) 424 1 2 99 Acker „Schiersteinerlach“ 2r Gew. zw. Jacob Reichert und Heinrich Heus, ist mit Korn besamt und hat 2 Bäume;
- 20) 440 1 1 78 Acker „Schiersteinerlach“ 3r Gew. zw. der Domäne und Georg Ludwig Schweisguth;
- 21) 449 — 83 14 Acker „Schiersteinerlach“ 3r Gew. zw. Heinrich Heus und Philipp Heinrich Schmidt;
- 22) 544 1 20 60 Acker „An den Rußbaum“ 2r Gew. zw. Joh. Christian Blum Wwe. und einem Weg;
- 23) 614 — 50 27 Acker „Mosbacherberg“ 2r Gew. zw. Christian Schlichters Erben und dem Centralstudienfonds;
- 24) 613 1 64 91 Acker „Schiersteinerberg“ 4r Gew. zw. August

- Christ. Sigismund Momberger und Jonas Schmidt, ist mit Korn besamt und hat 1 Baum;
- 25) 716 2 10 92 Acker „Schiersteinerberg“ 6r Gew. zw. Heinrich Martin Burk und Georg Valentin Weil, ist mit Kobl besamt;
- 26) 813 — 29 68 Acker „Rechts Schiersteinerweg“ 1r Gew. zw. Jacob Reichert und Heinrich Heus, hat 1 Baum;
- 27) $\left\{ \begin{array}{l} 834 \\ 833 \\ 835 \\ 836 \end{array} \right. \begin{array}{l} 1 \\ — \\ — \\ — \end{array} \begin{array}{l} 14 \\ 61 \\ 57 \\ 55 \end{array} \begin{array}{l} 26 \\ 18 \\ 2 \\ 24 \end{array}$ Acker „Rechts Schiersteinerweg“ 2r Gew. zw. Albrecht Göz und der Domäne, hat 7 Bäume;
- 28) 283 — 47 17 Acker „Röbern“ zw. Friedrich Blum und Georg Valentin Weil einerseits und Christoph Fausel Wwe. anderseits, ist mit ewigem Klee bestellt und hat 13 junge Bäume;
- 29) 82 — 64 22 Acker „Geishe“ 1r Gew. zw. Johannes Faust jun. und Adam Dietrich, ist mit Waizen besamt;
- 30) 112 — 51 38 Acker „Schwalbacherchauffee“ zw. Wilhelm Erkel und Heinrich Heus, ist mit Waizen besamt;
- 31) 189 — 17 52 Acker „Bleidenstadterweg“ 4r Gew. zw. einem Graben und Christian Hahn, ist mit Waizen besamt;
- 32) 625 — 88 32 Acker „Schwalbenschwanz“ 1r Gew. zw. Heinrich Thon und Jonas Schmidt;
- 33) $\left\{ \begin{array}{l} 463 \\ 464a \\ 464b \end{array} \right. \begin{array}{l} — \\ 1 \\ — \end{array} \begin{array}{l} 47 \\ 5 \\ 85 \end{array} \begin{array}{l} 65 \\ 1 \\ 96 \end{array}$ Wiese „Unterm Sonnenbergerweg“ zw. Joh. Christian Blum Wwe. und der Actiengesellschaft Kaltwasserheilanstalt Dietsenmühle, hat 7 Bäume;
- 34) 172 — 91 30 Acker „Im Hasengarten“ 4r Gew. zw. Carl Noll und Georg Daniel Christmann, ist mit ewigem Klee bestellt;
- 35) 13 — 47 10 Acker „Walluferweg“ 1r Gew. zw. Johann Heinrich Dörr und Heinrich Heus, hat 2 Bäume;
- 36) 35 — 51 41 Acker „Walluferweg“ 3r Gew. zw. Heinrich Heus und Philipp Wengandt;
- 37) 157 1 22 37 Acker „Rad“ 2r Gew. zw. der Domäne und Heinrich Heus, ist mit Kobl besamt und hat 1 Baum;
- 38) 180 — 76 96 Acker „Rad“ 3r Gew. zw. einem Weg und Friedrich Stritter sen. Wwe. Erben;
- 39) 293 — 32 6 Acker „Dreitweiden“ 1r Gew. zw. Heinrich Heus und Joh. Heinrich Dörr, hat 1 Baum;
- 40) 345 — 81 7 Acker „Dreitweiden“ 1r Gew. zw. der Domäne und einem Weg;
- 41) 241 — 70 48 Acker „Bierstadterweg“ 2r Gew. zw. Heinrich Jacob Blum und einem Weg, ist mit ewigem Klee bestellt;
- 42) 278 — 89 4 Acker „Bierstadterberg“ 5r Gew. zw. Heinrich Heus beiderseits, hat 2 Bäume;
- 43) 314 1 15 37 Acker „Kleinhainer“ 1r Gew. zw. Christian Badior und Ludwig Gottfried Berger, ist mit ewigem Klee bestellt;

Pos. Nr. der Flächengehalt.
Zunehm. Wrg. Rth. Sch.

Beschreibung der Grundstücke.

- 44) 375 1 17 99 Acker „Warte“ 2r Gew. zw. Heinrich Heus und Gottfried Bürger;
45) 390 1 13 38 Acker „Warte“ 2r Gew. zw. Wilhelm Ries und Heinrich Heus, hat 1 Baum;
46) 457 — 42 28 Wiese „Aufamm“ 4r Gew. zw. August Christ. Sigismund Romberger und einem Weg;
47) 124 — 53 14 Acker „Tennelberg“ 4r Gew. zw. einem Weg und Johann Christian Koch;
48) 163 — 81 97 Acker „Rettungshaus“ 2r Gew. zw. Heinrich Jacob Blum und Peter Blum, hat 7 Bäume;
49) 517 — 70 37 Acker „Grub“ 2r Gew. zw. Georg David Schmidt und Heinrich Heus, hat 5 Bäume und ist mit ewigem Klee bestellt;
50) 519 — 25 63 Acker (Wiese) „Grub“ 2r Gew. zw. Heinrich Heus und der 3. Gewann Grub;
51) 626 — 98 66 Wiese „Alterweiher“ 3r Gew. zw. Paul Rühl und Hch. Carl Burl;
52) 675 2 8 47 Wiese „Entenpfuhl“ 3r Gew. zw. Heinrich Heus und dem Wiesbadener Stadtwald;
53) 93 1 19 5 Acker „Weiherweg“ 3r Gew. zw. Daniel Schüttig und Peter May Erben — Baumstück — ist mit ewigem Klee bestellt;
54) 469a 1 22 6 Acker „Bei Erlebsborn“ 2r Gew. zw. Georg Philipp Brenner und Carl von Reichenau, ist mit Weizen besamt;
55) 529a 1 2 63 Acker „Hammersthal“ 3r Gew. zw. Johann Peter Seiler und Christian Weil, ist mit Weizen besamt;
55) 529b 1 8 5
56) 382a — 96 39 Acker „Mosbacherberg“ 4r Gew. zw. Marie Eleonore Stuber und einem Weg, ist mit deutschem Klee bestellt;
56) 382b 1 16 2

Nr. des
Lagerbuchs.

- 57) 1852 — 53 65 Acker (Garten) „Auf der Salz“ 4r Gew. zw. Christian Weil und Reinhard Erkel;
in Viebrich-Mosbacher Gemarkung:
58) — — 45 75 Acker Hinterberg Obertheil 3r Gew. zw. Friedrich Feiz und Paul Steinheimer.

Wiesbaden, den 29. Januar 1869.
1887

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Domänen-Rentamts dahier sollen Dienstag den 2. Februar l. Js. Nachmittags 3 Uhr:

2 Kühe, 2 Ziegen, 1 Kleider- und 1 Ruchenschranz
wegen rückständiger Gutspacht pro 1868, und

1 Kuh
wegen rückständigem Fruchtsteiggeld, in dem Rathhanshofe hieselbst zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. Januar 1869.
1946

Der Executor.
Müller.

N o t i z e n.

Heute Montag den 1. Februar, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Nauroder Gemeindewald, Distrikten Judenhaag 2r und 3r Theil und Jungwer. (S. Tgbl. 22.)

Versteigerung von Liefen Stämmen, im Idsteiner Gemeindewald, Distrikt Schindlaut, an der Straße nach Esch. (S. Tgbl. 25.)

Vormittags 11 Uhr:
Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwald, Distrikten Pfaffenborn c und b. (S. Tgbl. 25.)

Nachmittags 3 Uhr:
Acker-Verpachtung des Phil. Fr. Schmidt, in dem Bürgermeistereilokale. (S. Tgbl. 21.)

Berlinische Feuerversicherungs-Anstalt.

Grundcapital 3,500,000 fl.

Diese im Jahr 1812 gegründete älteste Versicherungs-Anstalt
Deutschlands versichert zu festen und billigen Prämien durch die

Haupt-Agentur für Wiesbaden und Umgegend

Kremer & Dietz,

1712 Friedrichstraße Nr. 6.

Strohhut-Wasche.

Ich ersuche meine geehrten Kunden um gefällige Zu-
sendung ihrer Strohhüte zum Waschen und Faconniren.
Wiesbaden, den 1. Februar 1869.

1926 **George Möckel, Webergasse 22.**

Eine reiche Auswahl weiße Mull- & Jaconet-
Blousen von 2 fl. 30 kr. bis 3 fl. 30 kr., sowie
eine große Auswahl weiße Cachemir- & Alpaca-
Blousen von 3 fl. 30 kr. bis 4 fl. 30 kr.
empfiehlt

J. B. Mayer,

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Franz.

Alle Arten Strickwolle und Limburger Rockwolle zu dem Einkaufspreise
bei **Gg. Wallenfels. 1683**

Ein Landhaus mit Garten, in angenehmer Lage, ist zu verkaufen. Näh.
in der Expedition d. Bl. **1066**

Mehl- & Brodfabrik in Hausen bei Frankfurt a. M.

Wir zeigen hiermit an, daß nachstehenden Depots der Verkauf unserer Mühlenfabrikate übertragen wurde und machen darauf aufmerksam, daß wir zur Bequemlichkeit der Consumenten $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Centner unseres feinsten Weizenvorschußmehles in Säcken verkaufen, welche mit unserer Firma gezeichnet und mit unserer Plombe versehen sind.

May & Co.

Die Depots befinden sich bei den Herren:

Aug. Engel, Taunusstraße, G. D. Einnentohl, Ellenbogen-
gasse, Chr. Nizel Wte., H. Burgstraße, A. Schirg, Schillerplatz,
Franz Strassburger, Kirchgasse, und C. Schweighöfer,
Helenenstraße. 24044

Kartoffeln per Kumpf 6 fr.

bei **Lud. Unkel Wtw.**,

1932

Wegergasse 27.

Kalbsteisch per Pfund 12 fr. ist fortwährend zu haben Steing. 23. 1929

Unter dem Heutigen habe ich mich als Lohndiener etablirt und übernehme alle **Aufträge** im Serviren, sowie Commissionen für hier und auswärts. Bestellungen werden angenommen bei Franz Röhr, Kirchgasse, und kleine Burgstraße 2.

Christian Franz. 982

Billard,

neueste Façon, zu verkaufen in Mainz im Café zum „römischen Kaiser“, Liebfrauplatz. 1921



Auf dem Chauffeehaus bei Wiesbaden ist ein schöner

Wagen, einspännig und zweispännig, sowie 3 **Bouny**



zu verkaufen und kann beides von nächsten Dienstag bis Samstag dort angesehen werden. 1789

Zu verkaufen ein **Wohnhaus** in dem neuerbauten Stadttheil, südlich der Rheinstraße; dasselbe enthält Gas- und Wasserleitung, Speise-Aufzug, Waterclosets, Parquetböden, Veranda &c. Näheres Exped. 1568

Zu verkaufen 3" trockene buchene **Diele**, 16" breit, ein **Küßerlarrn**, Borde, Schalterbäume, Latten, eine einschlafige Bettstelle, ein gebrauchter zweithüriger Kleiderschrank Hochstätte 22. 1898

Wegen Verletzung sind folgende, guterhaltene **Gegenstände** billig zu verkaufen, als: ein vollständiges Bett, Kanape, Schränke, Stühle, Bilder, Spiegel und noch viele andere Gegenstände **Faulbrunnenstraße 1.** 1916

Eine in gutem Zustande befindliche **Schrotmühle** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition: 1932

Eine **Glasthüre** (Stubenthüre) zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 1900

Hochstätte 16 sind **Diawurz** per Centner 20 fr. sowie Kornstroh zu verkaufen. 1949

2—3 Hundert Gebund schönes **Kornstroh** zu verkaufen bei **Ph. Koch**, zu Clarenthal. 1915

Webergasse 36 sind circa 25—30 Karrn guter **Dung** zu verkaufen. 1907

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist jeden Sonntag und Mittwoch von 11 bis 4 Uhr geöffnet.

Das Museum der Alterthümer ist während des Winters geschlossen.

Die Bibliothek und das Lesezimmer des Gewerbevereins

(Kleine Schwalbacherstraße 2a)

ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonntag- und Donnerstag-Nachmittage, geöffnet.

Heute Montag den 1. Februar.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Discussion.

Local-Gewerbeverein.

Abends 8 Uhr: Unterklasse: Rechnen; Oberklasse: Geometrie, Flächen- und Körperberechnung; Fortbildungsklasse: Geschäftliche Buchführung u.

Männergesangsverein.

Abends 8 Uhr: Probe bei S. Schirmer.

Pompier-Corps.

Abends 8 Uhr: Abendunterhaltung, im Lokale des Herrn Berghof, Taunusstr.

Gesangsverein „Liederkränz“.

Abends 8 Uhr 11 Min.: Große carnavalsistische Sitzung, im Saalbau Schirmer.

Katholischer Kirchenchor.

Abends 8 1/2 Uhr: Probe in der Schule auf dem Markte.

Turnverein.

Abends 9 Uhr: Gesang.

Tägliche Posten vom 15. October.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morg. 6³⁰, 8³⁰, 11, 12. Morg. 7⁵⁵, 10¹⁰, 11³⁰.
Nachmittags 2¹⁵, 2⁴⁵, Nachm. 12⁵⁵, 3¹⁵, 4²⁰,
6³⁰, 8⁵⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Kirchberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6³⁰. Nachm. 11¹⁵.
Nachm. 2¹⁵, 5. Fahrpost. Morg. 11¹⁵.
Nachm. 7⁵⁵.
Nachm. 2¹⁵, 3, 5. Briefpost. Am. 3¹⁵, 6⁴⁰.
7⁴⁵. Briefp. b. Rüdesheim. 9 Uhr. Briefpost.

Morg. 6³⁰, 7⁴⁵, 11¹⁵. Briefpost. Am. 3¹⁵, 6⁴⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3, 5, 7⁴⁵. Briefp. b. Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6. 11¹⁵ mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 8³⁰. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰, 10. Nachmittags 3¹⁵.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰, 10. Morgens 7³⁰, 11⁵⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11²⁰.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11²⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8³⁰, 11²⁰.

Nachm. 12, 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰.

Abends 6³⁰, 8⁵⁰.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11³⁰, 12⁵⁵.

Nachmittags 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰.

Abends 7⁵⁵, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 29. Januar.

Wechsel-Course.

Pistolen	9 fl. 48	—	50 kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	54	— 56
20 Fres.-Stücke	9	26 1/2	— 27 1/2
Russ. Imperiales	9	49	— 51
Preuß. Friedr. d'or	9	57	— 58
Dukaten	5	35	— 37
Engl. Sovereigns	11	52	— 56
Preuß. Cassenscheine	1	44 3/4	— 45
Dollars in Gold	2	26	— 27

Geld-Course.

Amsterdam	99 1/2 B.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	87 3/4 G.
Leipzig	105 B.
London	119 1/2 B. 118 3/4 G.
Paris	94 3/8 G.
Wien	97 1/2 3/8 b.
Disconto	3 1/2 % G. (Mit 2 Beilagen.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(I. Beilage zu No. 26)

1. Februar 1869.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 25. Januar l. Js. in dem hiesigen Stadtwald-District Himmelsöhr c. abgehaltene Holzversteigerung vom Gemeinderathe genehmigt worden ist, wird das versteigerte Holz

Dienstag den 2. Februar c. Morgens 9 Uhr
den Steigerern überwiesen.

Wiesbaden, den 28. Januar 1869. Der Bürgermeister.
Lanz.

Mittwoch den 10. Februar d. Js., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Ehrenbacher Gemeindewald folgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

I. District Zugmantel an der Hühnerstraße, auf guter Abfahrt:

175 meist Lärchen und Kieferne Stämme von 1534 Cbß.,

50 Gerüststangen,

4 $\frac{1}{4}$ Klafter Kiefern Holz,

1250 Stück dergleichen Wellen;

II. District Spitzwald:

1 $\frac{1}{2}$ Klafter Kiefern Holz,

900 Stück dergleichen Wellen;

III. District Wehlbaum 3. Theil:

43 Kieferne Stämme von 318 Cubißfuß,

20 " Gerüststangen,

8 Klafter Kiefern Holz,

400 Stück dergleichen Wellen;

IV. District Langenberg:

15 Kieferne Stämme von 97 Cubißfuß,

2 $\frac{3}{4}$ Klafter Holz,

225 Wellen.

Der Anfang wird in dem District Zugmantel gemacht.

Ehrenbach, den 27. Januar 1869.

Der Bürgermeister.

415

Wittlich.

Holz-Versteigerung.

Freitag den 5. Februar l. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Frauensteiner Gemeindewald, District Coppel 2r Theil:

6 $\frac{1}{2}$ Klafter Eichen Holz,

44 $\frac{1}{2}$ " Buche: "

4900 Stück buchene Wellen, sowie

270 Gebund Abraum

öffentlich versteigert.

Frauenstein, den 29. Januar 1869,

Der Bürgermeister.

68

Horn.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch den 10. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Lenz-
hahner Gemeindewald, Distrikten Dell und Bermbacherloch an Gehölz
versteigert:

50 eichene Bau- und Werkholzstämmen, darunter Stämme von
100 bis 160 Cubikfuß, und
15 asperne Stämme von 152 Cubikfuß.

Benzhahn, den 27. Januar 1869.

Der Bürgermeister.
Hei!

Holz=Versteigerung.

Mittwoch den 3. Februar d. Js. Vormittags 10 Uhr werden im hiesigen Gemeindevald, District Fichten I. und II. Theil, 6400 Stück buchen Wellen versteigert.

Sonnenberg, den 28. Januar 1869.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Zufolge Auftrags Königl. Kreisgerichts-Cassen-Verwaltung wird Montag den 1. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause ein feines Oelgemälde an den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 30. Januar 1869.

Der Gerichts-Executor.
Thoma.

Stammholz = Versteigerung.

Mittwoch den 3. Februar l. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, versteigert das unterzeichnete Rentamt im Schloßgarten zu Reichartshausen, in der Nähe der Nassauer Eisenbahn-Station Sattenheim,

über 100 Stämme verschiedener Holzsorten.

als: Kazien, Eschen, Ahorn, Rüstern, Rußbaum, Kirschbaum, Birken, Pappeln,
Buchen, Platanen.

von verschiedenem Cubicgehalt und zu jeder beliebigen Verarbeitung geeignet.

Hattenheim, den 20. Januar 1869.

1574

Gräfl. von Schönborn'sches Rentamt.

Englische Respirators (Lungenschützer).

Von diesen Instrumenten, welche von den berühmtesten Aerzten allen Brust- und Lungenkranken warm empfohlen werden, hält der Unterzeichnete stets vollständiges Lager und empfiehlt besonders die neueren Sorten in **kleinem Format** für Herren, Damen und Kinder in Gold und Silber von 4 Thlr. bis 1½ Thlr. pro Stück.

560

August Koch, Metzgergasse 3.

Für Hustenz, Brust- und Halsleidende!

Island. Moospasten per Schachtel 18 fr., allein in Wiesbaden bei

528

A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 531

Sargmagazin Herofstraße 34. 527

Dofodinischer Dorsch-Leberthran,

ausschließlich zum medizinischen Gebrauch bereitet von **S. Draisma van Valkenburg** in Leeuwarden (Holland).

Zu haben à 42 Kreuzer per Flasche in Wiesbaden bei

L. Bausch, Droguenhandlung.

Broschüren gratis!

Das General-Depot:

H. Sardemann in **Cöln**.

B e g u t a d t u n g.

Den Leberthran von **S. Draisma van Valkenburg** habe ich nach Maßgabe der einem normalen Leberthran zukommenden Bestandtheile, insonders auch auf seinen Jodgehalt, untersucht, und kann ich, auf Grund der dabei erhaltenen Untersuchungsergebnisse, mein pflichtgemäßes Urtheil dahin abgeben: daß der mir zur Untersuchung zugekommene Leberthran des Herrn **S. Draisma van Valkenburg** in Leeuwarden reiner unverfälschter Leberthran und zum medizinischen Gebrauch vorzüglich geeignet ist.

Berlin, den 19. November 1868.

Der Gerichts- und Handelschemiker, vereidigter
chemischer Sachverständiger für Berlin:

Dr. Zinrek.

565

Viele Herren Raucher

meinen, daß nur dann eine Cigarre gut ist, wenn sie für importirt ausgegeben wird und —

vieles Geld kostet. Um das Gegentheil zu beweisen, haben wir nachstehende Sorten Cigarren extra anfertigen lassen, und laden hiermit Raucher und Wiederverkäufer, welchen an einer feinen und dabei sehr billigen Havana-Cigarre gelegen ist, ein, mit diesen einen Versuch zu machen; wir sind im Voraus überzeugt, daß auch der verwöhnteste Raucher damit höchst zufriedengestellt sein wird und dieselben echt importirten Havana-Cigarren, welche 80—150 fl. per Mille kosten, nicht nachstehen, wohl aber um mehr als die Hälfte billiger sind. Man notire sich gefälligst:

Prima Havana El Rife à 24 fl.,

de Loreno à 28 fl.,

Superfeine Havana Imperiales à 32 fl.,

Havana Tip Top à 36 fl.

1000 Stück pro

Wir bitten nochmals, unsere solide Offerte nicht mit Marktschreierei zu verwechseln, sondern uns mit Vertrauen entgegen zu kommen. Die Cigarren sind sämtlich fein gearbeitet, abgelagert und von feiner Qualität, auch in leichter und schwerer Qualität vorrätzig. Um den Versuch zu erleichtern, senden wir zur Probe Kistchen à 250 Stück pro Sorte franco, bitten aber uns unbekannte Abnehmer den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten. Um Verwechslung mit ähnlichen Firmen zu vermeiden, bitten genau zu adressiren:

Cigarrenfabrik von **Friedrich & Co.**, Leipzig,

Bayerische Straße.

520

Schachtstraße 22 ist ein nutzbaumener Schreib-Secretär zu verk.

1878

Solide Offerte! Billigste Preise!

Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein.

Wir zeigen hiermit an, daß wir unsere Geschäftsthätigkeit, welche zur Zeit vorzugsweise das Hypotheken-Versicherungs-Geschäft und das Hypotheken-Credit-Geschäft umfaßt, auf das Gebiet des vormaligen Herzogthums Nassau ausgedehnt und den Herrn Banquier **A. Münzel** zu Wiesbaden zu unserem General-Bevollmächtigten für Nassau ernannt haben.

Derselbe wird unter Mitwirkung eines Actionär-Ausschusses in Wiesbaden alle aus Nassau eingehenden Anträge der Beschlußfassung zuführen und demnächst für unsere Rechnung sowohl Auszahlungen bewirken, als auch Einzahlungen annehmen.

Frankfurt a. M., den 20. Januar 1869. Die Direction.

Mit Beziehung auf vorstehende Anzeige erkläre ich mich bereit, über die Wirksamkeit des Frankfurter Hypotheken-Credit-Vereins jede gewünscht werdende Auskunft zu ertheilen, sowie Anträge auf Hypotheken-Versicherung und auf Hypotheken-Darlehen entgegenzunehmen.

Wiesbaden, den 21. Januar 1869. **A. Münzel.** 1579

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. (Gegründet im Jahre 1836.)

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den Herren **Kremer & Dietz** in Wiesbaden die Vertretung unserer Gesellschaft übertragen haben.

Berlin, 23. Januar 1869.

Die Direktion der Berlinischen Lebens-Vers.-Ges.
Winkelmann, **Busse,**
Direktor. Vollziehender Direktor.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehlen wir uns zum Abschluß von Versicherungsverträgen.

Garantien der Gesellschaft sind:

das Actiencapital mit	1,000,000 Thaler,
die Gesamtreserve mit	3,179,868 "
die Ueberschüsse der letzten 5 Jahre	516,721 "
Summa:	4,696,589 Thaler.

Ende 1867 betrugen:

die abgeschlossenen Versicherungen 21,336,
das Versicherungscapital 25,325,900 Thaler,
die Anzahl der Sterbefälle 5,108,
die ausgezahlten Versicherungssummen 5,986,300 Thaler.

Wiesbaden, 28. Januar 1869.

1902

Kremer & Dietz.

Englischen Unterricht.
German Lessons.

Wo, sagt die Ex-
pedition d. Bl. 131



Pompier-Corps.

Wir benachrichtigen hiermit die Mitglieder des Corps, daß Montag den 1. Februar d. J. Abends 8 Uhr eine Abendunterhaltung für Herrn, in dem Local des Herrn G. Berghof stattfindet. Den Mitgliedern ist gestattet, Freunde und Bekannte einzuführen. Eintritt frei.
1500 Das Commando.

Heute! Heute! Heute!

Sämmtliche Bewohner von Wiesbaden, insbesondere auch unsere verehrlichen Wintergäste, erlauben wir uns hiermit nochmals auf die

einzig wirklich ächte Carnevalistische Sitzung

des
„Liederkranzes“
höflichst einzuladen in den

Saalbau Schirmer.

Anfang 8 Uhr 11 Minuten.

An den alten ehemaligen Liederkränzler im Gutenberg-Verein.

Bei uns herrscht keine Hungersnoth,

Wir hassen nur den Schwindel,

Wer viel verspricht

Und wenig hält

Gehöret zum Ge..... segnete Mahlzeit!

Willst machen Du in Carneval,

Mußt auch 'nen Spaß vertragen,

Und schießen nicht gleich Deine Ball

Dir über in den Wagen;

Sonst laß die Boffen lieber sein

Und meld Dich beim 3. Compostverein

Als Düngerausfuhr-Director.

Für diesen Fall empfehl ich Dir

Die wasserdichte Lederschmier.

Ha ha ha

Nichts für ungut Freundchen.

Entrée für unsere heutige Sitzung 18 kr. à Person. Herrn erhalten an der Kasse eine Rappe, wofür nur 6 kr. zu entrichten sind.

Der Verkauf unserer Narren-Embleme findet statt bei den Herren

Marlgraf, Cigarrenhandlung, Wilhelmstraße 2,

Reinemer, Gastwirth, Kirchgasse,

Sichhorn, Hof-Korbmacher, Goldgasse,

Heinrich, Cigarrenhandlung, Goldgasse,

A. Engel, Kaufmann, Taunusstraße.

557

Ein brauchbares Glashor wird zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 694

M. Pfister aus Tyrol,

nene Colonnade No. 4,

empfiehlt sein großes Handschuhlager der bekannten besten Glace-, waschledernen und schwedischen Handschuhen nebst einer großen Auswahl gefütterter Glace- und Bulskin-Winterhandschuhe. Um das große Lager nur etwas zu räumen, wird alles unter dem Fabrikpreise verkauft.

M. Pfister aus Tyrol,

nene Colonnade No. 4.

1666

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen den Posten als Geschäftsführer im Hause **L. & M. Dreyfus** dahier niedergelegt habe, um mir demnächst am hiesigen Platze ein eigenes

Tuch- und Herrn-Confections-Geschäft zu etabliren.

Wiesbaden, den 31. December 1868.

63

Louis Süss.

Einschlagbaumwolle

prima Qualität, billigst zu haben bei **S. Jacoby**, Kirchgasse 14. 1773

Die Verfilberung von Werthpapieren aller Art: Hypotheken, Staatsobligationen, Schuldscheinen, Wechseln etc. wird vermittelt durch **Hch. Heubel & Comp.**,
9179 Ecke der Kirchgasse u. Faulbrunnenstraße im Strassburger'schen Hause.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermlethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

W. & C. Wolff, Marktplatz 8. 528

Adelhaidsstraße 5 sind neue Möbel zu verkaufen: Tannene und eichene Brandlsten, nußbaumene und tannene Bettstellen, ovale Tische, Rohr- und Polsterstühle von Nußbaum, sowie eine Garnitur Mahagoni-Polstermöbel mit feiner Schnitzerei. 22026

Mühlgasse No. 9 im 3. Stock

sind folgende Möbel zu verkaufen: Eine Kommode, ein Nachttisch, ein Waschtisch, 3 gepolsterte Stühle, ein Spiegel (oval), ein Kinderwagen. Einzusehen Mittags von 1 Uhr an. 1685

Kirchgasse 22 wird bis 1. März ein großer Erler frei, der billig verkauft wird. 937

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Uebergabe.

Zur Erleichterung des, bei der Uebergabe meines
Manufactur- & Kurzwaaren-Geschäftes
an meine Söhne aufzunehmenden Inventars, habe ich
mich entschlossen, bei meinen sämtlichen Waarenvorräthen
ohne Ausnahme eine bedeutende Preisermäßigung ein-
treten zu lassen und halte mich daher bei Bedarf dem
geehrten Publikum bestens empfohlen.

B. M. Tendlau,

21602

Marktstrasse 21.

Moritz Mayer, Markt 8,

empfiehlt sein Lager in Tuch, Butskin und Kleiderstoffen, Barchent,
Zwisch und Bettzeugen, Vorhangstoffen, allen Sorten Flanellen und
Unterrockzeugen, schwarzen Long-Châles, Kattun, Blaue und
Futterzeugen zu den billigsten Preisen.

21287

Nähmaschinen!

Nun wieder vorrätig die so sehr beliebten **Handwerkermaschinen**
aus eigener Fabrik zu den billigsten Preisen. Reparaturen aller Arten Maschinen
auf's Beste und Billigste.

Selbst bezogene ächte englische Nadeln.

22475

Fr. Panthel, Friedrichstraße 35.

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

DER LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

8 Nur acht wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron
J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland

1 engl. Pfd.-Topf
à fl. 5. 33.

$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf
à fl. 2. 54.

$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf
à fl. 1. 36.

$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf
à 54 kr.

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken.

520

Petroleum, 30 fr. per Maas,

1624

bei Hch. Philippl, Kirchgasse 22.

Mehrere Wagen voll Holz- und Steintohlenasche sind unentgeltlich ab-
zuholen; daselbst sind mehrere Damen-Belze zu verkaufen. Näh. Exp. 1792

Frilche Bratbückinge

empfehl't

A. Schirg, Schillerplatz 2. 1883

Schöne Orangen

per Duzend 45 kr. empfehl't
1865

C. W. Schmidt,
Goldgasse 2.

Trauben-, Apfel- und Birnen-Gelée

12 kr. per Pfund, Rübenkraut 6 kr. per Pfund, bei
1624

Heh. Philippi, Kirchgasse 22.

Glace- und Winterhandschuhe in großer Auswahl empfehl't
1683

Gg. Wallenfels. 1684

Alle Sorten **Leinwand**, Tischtücher, Zimmer- und Küchenhandtücher, sowie eine große Parthie Hausmacher weißgarnige Leinwand mit guter Grasbleiche zu billig gestellten Preisen; bei Bedarf einer größeren Parthie 10% Scondo, empfehle bestens

S. Rosenau, Webergasse 39. 1815

Ruhrkohlen und Buchenholz

wird billig und gut geliefert, in großem und in kleinem Quantum bei
1057

P. Koch, Dohheimerstraße 10.

Unter sehr günstigen Bedingungen ist ein **Haus** mit Nebengebäude und Garten, unweit des Schützenhofterrains in der Nähe der Bergschule billigst zu verkaufen. Näheres bei

1775

Herrn S. Jacoby, Kirchgasse.

Zwei neue, solid gebaute **Landhäuser** in sehr angenehmer Lage sind zu verkaufen. Näheres Wellritzstraße 9, Parterre.

1373

Roth und blaue Kartoffeln, sowie **rothe Mauskartoffeln** vorzüglicher Qualität sind in jedem Quantum zum Marktpreis zu haben Steingasse 35.

1249

Gute Gartenerde kann gratis abgeholt werden Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

23581

Die wirklich vielseitige Anerkennung, welche unseren **Cigarren-Fabrikaten** durch namhafte Nachbestellungen zu Theil wird, ist gewiß der beste Beweis dafür, daß nicht nur importirte Cigarren allein gut sind, sondern daß auch in Deutschland gute Cigarren fabricirt werden können, und zwar zu einem Preise, welcher den importirten gegenüber fast um die Hälfte billiger ist. Im Uebrigen bitten wir die geehrten Leser, unsere Annonce im heutigen Blatte nicht zu übersehen.

Cigarrenfabrik von Friedrich & Comp.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 26)

1. Februar 1869.

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 3. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn **Dr. Rumpf**, Assistent am chemischen Laboratorium, über die wässrigen Niederschläge aus der Atmosphäre. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

511

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr: Probe im „Saalbau Schirmer“.

146

Sprudel.

Heute Montag den 1. Februar 1869:

Sitzung im Sprudelsaale

bei **W e i n s**, Goldgasse,

Anfang präcis 8 Uhr.

Unser Sprudel-Mitglied aus Coblenz wird „**emal Naache**“.

386

Der Vorstand.

Consum- & Spar-Verein,

Oberwebergasse 32,

empfiehlt:

ächte Emmenthaler Käse,

„ Harzkäse,

alten Nordhäuser und Korn-Branntwein,

sowie alle übrigen Colonialwaaren zu den billigsten Preisen und werden alle Waaren auf Verlangen durch den Burschen frei ins Haus geliefert.

446

Der Director.

Alle Sorten Thee's und Chocolate, Cacaomasse und Cacaopulver

empfiehlt billigt

A. Schirmer, Markt 10. 23271

Schachtstraße 18 ist fortwährend Wittageffen zu 11 kr. und Abendessen zu 7 kr. zu haben.

886

Empfehlung ausgezeichneter Stahlfedern.

Den Freunden einer wirklich guten Stahlfeder empfehle ich meine bewährten Zink-Compositionsfedern, welche vermöge ihrer Composition und sorgfältigen Bearbeitung der Güte des Gänsefeils ganz gleichkommen, an Dauer denselben aber übertreffen. Ich habe verschiedene Sorten davon angefertigt, so daß für jede Hand, jedes Geschlecht und jedes Alter eine passende Auswahl getroffen werden kann.

Wer sich einmal meiner Federn bedient hat, wird dem Urtheil beistimmen, daß dieses deutsche Fabrikat besser und daher billiger ist, als die bisher gebrauchten Stahlfedern.

Man wolle also prüfen und urtheilen, meine Zink-Compositionsfeder wird beides mit Ehren und günstigem Erfolge bestehen.

Für Wiesbaden habe den Alleinverkauf meiner Fabrikate dem Herrn **Wilhelm Zingel jun.**, Langgasse No. 28, übergeben.

Berlin, den 27. Januar 1869.

S. Röder,

einzig und alleiniger Fabrikant von Zink-Compositionsfedern
und Hoflieferant Sr. Majestät des Königs.

Auf obige Anzeige bezugnehmend empfiehlt Zink-Compositions-Schreib-
federn **Wilh. Zingel jun.**, Langgasse 28. 1910

Allen Müttern zur Beachtung empfohlen.

Die electromotorischen Zahnhalsbänder der Herren Gebrüder **Gehrig**, Apotheker und Hoflieferanten in Berlin, werden als das beste Zahnbeförderungsmittel für junge zahnende Kinder anerkannt; auch ich stimme diesem allgemeinen Lobe aus vollster Ueberzeugung bei, indem auch ich diese Zahnhalsbänder bei Bekannten mit vielem Erfolg in Anwendung gebracht habe.

Rebold, Professor.

z. Z. Wiesbaden, den 9. Oct. 1868.

Paris, 17 rue d'orleans St. honoré.

Obige Zahnhalsbänder sind nur allein ächt zu haben bei
1906

A. Thilo, Kirchgasse 10.

Die Königl. Preuß. Staats-Lotterie

beginnt am 9. Februar ihre zweite Klasse.

Hierzu verkauft und versendet Loose

$\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$, $\frac{1}{64}$

für 38 Thlr., 19 Thlr., $9\frac{1}{2}$ Thlr., $4\frac{5}{8}$ Thlr., $2\frac{1}{2}$ Thlr., $1\frac{1}{8}$ Thlr., 20 Sgr.

Alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Ein-
sendung des Betrages.

Staats-Effecten-Handlung Max Mayer,

Berlin, Leipziger Straße 94.

Im Laufe der letzten 10 Jahre fielen in mein Debit 100,000, 40,000,
20,000, 15,000 und 10,000 Thlr. 555

Gründlicher Unterricht auf der Nähmaschine wird schnell und billig
ertheilt. Näheres in der Expedition. 1848

Auf vielseitiges Verlangen findet am Freitag den 5. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
eine **zweite musikalische Abendunterhaltung**
im Etablissement des Herrn Dasch statt. Das Nähere werden die Programme
bezeichnen. **Sanftenbach. 1950**



Markt 7.

415

Heute Morgen treffen frisch wieder ein:
Schöne Ostender Schollen (zum Backen und Kochen)
per Pfund 14 fr.,
sowie Seezungen, Cablian, Turbot.

Ia. Holl. Voll-Häringe
per Stück 3 fr. empfiehlt **J. C. Keiper, Michelsberg 6. 1940**

L. BAUSCH,
Materialwaaren, Colonialwaaren,
Marktstrasse No. 23, 422

empfehl:
feinstes Speiseöl und Weinessig, weißen, schwarzen, spanischen und Cayenne-
Pfeffer, Nellen, Muscatblüthe und Muscatnüsse, chinesischen und Zeylon-
Zimmt, Cardamomen, Vanille und sämtliche Thee's, Chocolate,
Cacaomasse und entölten Cacao, Orangeat und Citronat, süße, bittere
und Schaalmandeln, engl. Senfmehl, Tafelsenf, Rosinen und Corrythen,
weiße und rothe Gelatine.

Feinste Raffinade 17 $\frac{1}{2}$ fr. |
Prima Melis 16 $\frac{1}{2}$ fr. | pro Pfund im Brod
1624 bei **Hch. Philippi, Kirchgasse 22.**

Leinene **Herrn-Manschetten** zum Doppeltragen per
Duzend 4 fl. 48 fr., **Herrn-Umleg-** und **Stehfragen**
per Duzend 2 fl. 24 fr. empfiehlt in großer Auswahl
1905 **Eduard Kalb, Langgasse 30.**

Louis Franke, Spitzenhandlung,
alte Colonnade No. 33—34,
empfehl sein auf's reichhaltigste assortirtes Lager in Nouveautés in ächten
Applications de Bruxelles, point Gaze, Valenciennes, Guipures, Chan-
tilly, Volants, Châles etc. **2904**

Ruhrkohlen,
von bester Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei
Emil Willms. 1947

Ruhrer Ofenkohlen
können direct vom Schiffe an der Kaserne von heute an wieder bezogen werden.
A. Momberger, Moritzstraße 7. 1920

Englische Sprach- und Conversationsstunden ertheilt
446 **Georg Linck, Kranzplatz 12.**

Saalbau Nerothal.



Am Fastnacht-Montag

den 8. Februar a. c.,

Abends 7 1/2 Uhr anfangend,

findet ein

Grosser Maskenball



statt, wozu ergebenst einlabet

Karten für in den Ballsaal, sowie den unteren Sälen für Herren 36 fr., Damen 12 fr.

Der Eintritt für die oberen Säle, sowie Gallerie 12 fr. à Person.

Karten sind zu haben bei:

Herrn Schmidt-Fassbinder, H. Burgstraße,

„ Ballhaus (Schuhladen), Langgasse,

„ Capito, Nerostraße,

„ Kaltwasser, Dreher, Steingasse,

„ Knefeli, Helenenstraße,

„ Röhr, Kaufmann, Kirchgasse 35,

und Abends an der Kasse.

Das Comité.

Das Obige. 474

Grosser Maskenball.



Zu dem am Montag den 8. Februar im **Römersaale** stattfindenden

Grossen Maskenball

werden Narren und Nairinnen hierdurch freundlichst eingeladen.
Das Nähere besagt das Programm.

Anfang 8 Uhr.

Eintrittskarten für Herren 48 fr.,

„ Damen 24 fr.

sind zu haben bei den Herren Adrian, Marktstraße 36, Pallat, Michelsberg 16, Feiz, Langgasse 8c, Schäfer, Webergasse 23, M. Stiller, Häfnergasse 18, Mondorf, Kirchgasse 10, Hahn, Spiegelgasse 15, und J. Becker im Römersaal, sowie Abends an der Kasse.

1882

Das Comité.

Mainzer Masken-Garderobe.

Unterzeichnete empfiehlt ihre Masken-Garderobe, sowie Dominos in Atlas, Seide und Battist.

F. Hruby, Rosengasse 7. 1868

Mein Haus Häfnergasse No. 7 mit Scheune und Stallung ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen und gleich oder 1. April zu beziehen.

1708

August Beyerle.

Zwei einthürige Kleiderschränke billig zu verkaufen Nerostraße 27. 601

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Veränderung meines Geschäfts verkaufe ich nicht allein wie gewöhnlich, sondern sämtliche Gegenstände, ganz neu, werden um $\frac{1}{2}$, unter dem Fabrikpreise abgegeben.

500 Dgd. verschiedene Broschen, welche früher 1—3 fl. kosteten, erlasse ich jetzt, um damit schnell zu räumen, zu 6, 12, 18, 24 und 36 kr.

Ebenso habe ich 6 Kisten Lederwaaren zum gänzlichen Ausverkauf erhalten, z. B.: Portemonnaie's, gut in Leder, zu 9, 12, 18, 24, 36 kr. bis zu den feinsten, Cigarren-Etuis mit und ohne Stidereien zu 36 kr. und höher bis zu den feinsten, Briestaschen von 24 kr. an, Albums, nicht mehr von 36 kr. an, sondern von 24 kr. an bis zu den feinsten, Necessaires für Kinder und Damen von 36 kr. an bis zu den feinsten, Briefmappen mit und ohne Einrichtung zu 24 kr. und höher.

Der Ausverkauf findet im geheizten Zimmer von Morgens bis 8 Uhr Abends statt.

NB. Man bittet genau auf die Firma zu achten:

701

Carl Bonacina, neue Colonnade No. 34.

Ausverkauf.

1774

Um damit zu räumen verkaufe ich sämtliche **Wollen-Artikel** unter dem Fabrikpreise, als: Seelenwärmer, Kapuzen, Filzschuhe, Unterhosen, Jacken, Handschuhe, Chälchen, Hemden u. s. w. **S. Jacoby**, Kirchgasse 14.

Strickwolle

in guter Qualität das gewogene $\frac{1}{4}$ Pfund zu 24 kr. und höher, **Terneaux-Wolle** das Loth zu 7 kr., in bunten Farben 8 kr., im $\frac{1}{4}$ Pfund billiger, sowie alle **Kurzwaaren** zu den billigsten Preisen empfiehlt

502

P. Peaucellier, Marktstraße 11.

Weißüberzogene Crinolinen

zu 1 fl. 18 kr., **Corsetten**, genäht und gewebt von 1 fl. 12 kr. an und höher, alle Sorten und Farben **Futterzeuge** und **Shirting** von 10 kr. an und höher in guter Qualität, empfiehlt **Chr. Maurer**, Langgasse 2. 495

Ich empfehle mein Lager in Bettzeugen, Leinen, Rattun, wollenen und halbwollenen Flanellen, Zopelzeugen, Jacken, Hemden, Strümpfen, Strickwolle, Nähgarn u. s. zu billigen, festen Preisen; Lumpen werden fortwährend dagegen eingetauscht. **E. Ernst**, Steingasse 33. 20290

Unterzeichnete empfiehlt sich mit ihrer **Federreinigungs-Maschine** in und außer dem Hause, sowie im Waschen und Wischen der Bettzeuge zu billigsten Preisen. Näh. **Nerostraße 6** und **Faulbrunnenstraße 9** im Hinterbau bei Frau **L. Löffler**. 12318

Nerostraße 27 ist ein eichener **Weißzeugschrank** (Rococo) mit Aufsatz zu verkaufen. 1802

Dienstag den 26. Januar l. J. ist auf dem **Casino-balle** ein gesteppter, weißer **Atlas-Kragen**, mit Schwan besetzt, gegen einen weiß-seidenen vertauscht worden. Man bittet ergebenst Ersteren entweder im **Casino** oder **Sonnenbergerstraße 11**, Parterre, abgeben zu wollen. 1856

Derjenige junge Mann, welcher am Mittwoch Abend um 1/29 Uhr in der Nähe der alten Synagoge (Schwalbacherstraße) einen verlorenen Pelz aufhob, gesehen und erkannt wurde, wird dringend ersucht, denselben Schwalbacherstraße 31 bei Herrn Hartmann abzugeben, widrigenfalls polizeiliche Anzeige gemacht wird. 1911

Ein goldenes Armband wurde am Freitag Abend den 29 d. M. auf dem Wege von der Loutsen- bis zur Mainzerstraße verloren. Der Wiederbringer erhält einen Thaler Belohnung Mainzerstraße 15. 1943

Wiederholt! Auf dem Eise bei Schierstein ein Siegelring verloren. Gegen gute Belohnung bei der Expedition abzugeben. 1936

Ein alter Frauenstiefel wurde verloren. Bitte abzug. Kranzpl. 4. 1912

Eine perfecte Büglerin wünscht Beschäftigung. Näh. Kirchhofsgasse 5. 1784

Ein braves Mädchen sucht Monatsstelle. N. Geisbergstr. 5, Hinterh. 1858

Saalgasse 14 wird Jemand zum Bedtragen gesucht. 1881

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch einige Tage besetzt zu haben und verspricht gute und billige Beförderung. Näh. Goldgasse 8, Vorderhaus. 1809

Stellen-Gesuche.

Gesucht wird für ein Kind ein erfahrenes Kindermädchen, das in herrschaftlichen Häusern gedient und gute Atteste aufzuweisen hat. Antritt den 15. Februar. Persönliche Anmeldungen Morgens von 10—11 Uhr im Hotel Victoria, Zimmer No. 52. 1851

Ein braves Mädchen, das etwas kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh. Hochstätte 26 im Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 1931

Dohheimerstraße 9 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 1044

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Metzgergasse 14. 1938

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres bei Frau Frank, Kirchgasse 6 im Hinterhause. 1930

Ein starkes Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten verrichten kann sucht einen Dienst. Näheres Expedition. 1927

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Hochstätte 24, Hinterbau. 1928

Ein ganz junges Kindermädchen gesucht. Näheres Friedrichstraße 2 oberer Stod. 1917

Ein starkes Mädchen, wird zu Vieh gesucht. Näheres Expedition. 1913

Ein Mädchen gesetzten Alters, braven und zuverlässigen Charakters, welches der Küche eines bürgerlichen Haushalts allein vorstehen kann, auch die nöthige Hausarbeit gründlich versteht, wünscht zu alsbaldigem Eintritt eine entsprechende Stelle, am liebsten in einer kleinen Haushaltung. Näh. Expedition. 1923

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näheres in der Expedition. 1102

Ein Schreinergefelle (Bauschreiner) findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 1889

Zwei brave Jungen können das Schlossergeschäft erlernen. Näheres obere Schwalbacherstraße 55. Auch wird dasselbst altes Blei angelauft. 1425

Ein Junge kann in die Lehre treten bei

Ed. Meyer, Hof-Rupferschmied. 1804

Gesucht ein Schuhmacherlehrling. Näheres Expedition. 1914

3—4000 fl. sind gegen erste Hypothek ohne Makler auszuleihen. Näh. in der Expedition. 1934

6—8000 fl. werden auf Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1485

Es wird auf ein neuerbautes Haus in hiesiger Stadt ein Capital von 8000 fl. ohne Matter zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 1757

Friedrichstraße 9 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermietthen. 156

Heidenberg 1 im Hinterhause ist eine heizbare Stube zu vermietthen. 1933

Hirschgraben 12 eine Stiege hoch sind zwei möblirte Zimmer zu vermietthen. 1743

Mauritiustplatz 2 ist eine heizbare, möblirte Mansardstube monatweise zu vermietthen. Auskunft Parterre. 1861

Moritzstraße 6 Bel-Etage ist ein großes möblirtes Zimmer zu verm. 1581

Dranienstraße 8 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermietthen. 1353

Fortgesetzte Rheinstraße, Südseite, ist eine Wohnung in der Bel-Etage auf 1. April zu vermietthen; dieselbe enthält 4 Zimmer, 1 Salon mit Balcon, Küche, 3 Mansarden, Mitbenutzung des Gartens, nebst allen üblichen Bequemlichkeiten. Näheres bei E. Roth, Schiersteinerweg. 1803

Röderstraße 41 (vis-à-vis dem deutschen Hause) ist ein schönes, heizbares Zimmer ohne Möbel an eine ledige Person zu vermietthen. 1919

Schillerplatz 2a ist der mittlere Stock zu vermietthen. 1918

Ein schön möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost auf 1. Februar zu vermietthen. Näheres Expedition. 1572

Ein hübscher, geräumiger Laden

mit zwei großen Zimmern nebst Wohnung ist wegen Familienverhältnissen ganz oder getheilt billig zu vermietthen. Näheres Exped. 1935

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 1886

Dem schwarzen Jacob in der Röderstraße gratulirt zum heutigen Feste in alt bekannter Freundschaft B. und Sch. 1939

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Friedrichstraße No. 10 dem holden Fräulein **Karoline H.** zu ihrem 20. Geburtstage! 1922
Ein stiller Verehrer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute Mutter, Schwester, Groß- und Schwiegermutter,

Frau Philippine Bücher, geb. Buderus,
nach kurzem schweren Leiden zu sich zu rufen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag den 1. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Ellenbogengasse 5, aus stattfindet.

Die trauernden Hinterbliebenen. 1924

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser geliebtes, jüngstes Kind, **Carl Sulzer**, Samstag den 30. Januar l. J. sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.
Die trauernden Hinterbliebenen. 1941

Katholische Kirche.

Fest Mariä Lichtmess.

Vormittags: Heil. Messen um 6, 6 $\frac{1}{2}$ u. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr; vor demselben Kerzenweihe.

Nachmittags 2 Uhr ist Bruderschaft vom unbefleckten Herzen Mariä.

Nach der Bruderschaft, sowie am Mittwoch nach jeder hl. Messe ist Aus-spendung der Halssegnung.

Am Montag Abend 4 Uhr ist Beichte.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 5. Dec., dem h. B. u. Metzger Meyer Baum ein S., N. Adolph. — Am 26. Dec., dem Kuriaal-Portier Johann Klein ein S., N. Joseph Richard Karl. — Am 1. Januar, dem Bader Karl Christian Brühl von Weilburg ein S., N. Ernst Wilhelm. — Am 2. Jan., dem Feldziegler Georg Klein von Nierstein eine T., N. Sophie Dorothee Louise. — Am 5. Januar, dem h. B. u. Diätar Heinrich Stülger eine T., N. Julie Margarethe Karoline Eleonore Wilhelmine. — Am 6. Jan., dem h. B. u. Gastwirth Albert Bender ein S., N. Richard Eduard Lothar August. — Am 12. Januar, dem Maurer Jacob Salziger von Patersberg eine T., N. Anna Gertrud Sophie Helene Katharine Philippine. — Am 12. Jan., dem Tagelöhner Johann Geber von Berod ein S., N. Karl. — Am 13. Jan., dem Baumeister Julius Jppel dahier eine ungetauft gest. Tochter. — Am 15. Jan., dem h. B. u. Schreiner Otto Vogt eine T., N. Karoline Ottilie. — Am 16. Jan., der led. Christiane Bläß von Egenroth eine T., N. Johannette Christine Karoline. — Am 17. Jan., dem h. B. u. Tagelöhner Hermann Deife eine T., N. Anna Katharine. — Am 21. Jan., der led. Katharine Kraus von Erbenheim ein S., N. Johann Martin. — Am 23. Januar, dem Gärtner Franz König von Niedrich ein todtter Sohn.

Proklamirt: Der Schuhmacher Karl Rühl von Walsdorf und Helene Reichard von Herborn. — Der Schneider Christian Fischer von Diedenbergen und Margarethe Stoll von Laubuschbach. — Der Gefängnißwärter Christoph Belle von Winkel und Elisabeth Ufinger von Oberems, A. Idstein. — Der Schuhmacher Philipp Ernst von Langenseifen und Theresie Schilling von Nastätten. — Der Knecht Hippolyt Weber von Beitzsteinbach, Kr. Fulda, und Katharine Sauer von Kehrzel, Kr. Fulda. — Der verw. h. B. u. Bademeister Georg Peter Horne und Elisabeth Schichtel von Soden.

Getraut: Am 24. Jan., der h. B. u. Spengler Georg Verschwinger und Elise Fink von Roth am See. — Am 24. Jan., der h. B. u. Steinhauser Georg Adam Ernst Koffel und Marie Heiland von hier. — Am 24. Jan., der Wagner Johannes Naumann von Wennigs in Oberhessen und Mathilde Lauer von Hochheim. — Am 24. Jan., der Schreiner Joseph Schmitt von Homburg a./N. und Dorothee Blum von hier. — Am 24. Jan., der Schreiner Heinrich Paul von Flörsheim und Anna Marie Kraus, verw. Schleidt, von da. — Am 27. Jan., der Hauptmann und Comp.-Chef im 4. Brandenburgischen Inf.-Reg. Nr. 24, Hugo Waldemar Arthur Wirich Freiherr Trautrohn von Falkenstein und Mary Jane Carramy von London.

Gestorben: Am 16. Jan., der Diätar Jappen von Düsseldorf, alt 58 J. — Am 23. Jan., der Nachtwächter und Flurschütz Philipp Dewald von Clarenthal, alt 41 J. 7 M. 27 T. — Am 24. Jan., der Conducteur Jacob Bonteiller von Höchst a./M., alt 66 J. 2 M. 12 T. — Am 25. Jan., die unberehl. Kleidermacherin Anna Barbara Hofmann von Bresel in Baiern, alt 42 J. 1 M. 19 T. — Am 26. Jan., Heinrich, ehl. S. des verst. Küfers Heinrich Beringer von Rüdesheim, alt 2 J. 1 M. 20 T. — Am 26. Jan., Ruperta Gertrude, ehl. T. des h. B. u. Schuhmachers Philipp Freeb, alt 4 J. 11 M. 17 T. — Am 27. Jan., Karoline Winter, unberehl. T. des Kammeraths Wilhelm Adolf Winter von Dillenburg, alt 53 J. 2 M. 17 T. — Am 28. Januar, Isabella Marie, ehl. T. des h. B. u. Kaufmanns Gustav Schweisguth, alt 1 J. 6 M. 12 T. — Am 28. Jan., die geschiedene Ehefrau des verst. h. B. u. Gastwirths Christian Scherer, Marie Sophie, geb. Fritz, alt 63 J. 6 M. 9 T. — Am 29. Jan., die Wittwe des h. B. u. Fleischbeschauers Philipp Fächer, Philippine, geb. Buderus. — Am 29. Jan., der Tagelöhner Jacob Schnell von Hahnstätten, alt 51 J. 2 M. 28 T. — Am 29. Januar, die unberehelichte Elise Diener, ehl. T. des h. B. u. Lünchers Anton Diener, alt 25 J. 11 M. 9 T.